

Klapptor, Stemmtor, Gleitschütze

Objekt: Schleuse Hechtsforth
Instandsetzung / Erneuerung Stahlwasser- und Maschinenbau

Bauherr: Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg

Höhe:	Klapptor: 3,6 m	Stemmtor: 6,3 m
Breite:	7,5 m	6,6 m
Masse:	6,0 t	8,2 t

Am Beispiel der Schleuse Hechtsforth lässt sich gut zeigen, welchen Umfang die Planungsarbeiten bei den Grundinstandsetzungen der Schleusen der Müritz-Elde-Wasserstraße aufweisen. In enger Abstimmung mit dem beauftragenden WSA Lauenburg wurde der Instandsetzungsrahmen Schritt für Schritt festgelegt. Herzstück der Instandsetzung waren die neuen Verschlüsse, für die auch neue Lager, Verankerungen und neue Antriebe geplant wurden. An der Schleuse Hechtsforth sind das im Einzelnen:



Klapptor und Umlauf-Gleitschütze am Oberhaupt, Stemmtor und integrierte Tor-Gleitschütze am Unterhaupt.

Umfangreiche Planungen über die eigentlichen Verschlüsse hinaus, wie die Lagerungen der Antriebszylinder und deren Verankerungen, die Stahlkammerquerung der Kabelkanäle, die Revisionsverschlussnischen (jeweils ober- und unterhalb der Schleusentore, um die engeren Torbereiche schnell und unkompliziert trockenlegen zu können), die Rechen und

Revisionschütztäfel für die Einläufe der Umlaufschächte einschließlich Rahmenkonstruktion, das Wartungs- und Bedienpodest des Klapptorantriebs, der Pegelsteg an der Oberhaupt-Flügelwand, der Anlegesteg im oberen Vorhafen, verriegelbare Abdeckbleche aller Kanäle und Gruben im Schleusenbereich, Kantenschutz im gesamten Schleusenbereich sowie Geländer und Schutz einzäunungen der Häupter gehörten zu unserem Bearbeitungsumfang.

